

## Hinweisbekanntmachung

### Umbrella UniReserve

#### Unterfonds UniReserve: Euro und UniReserve: USD

Bei dem von der Union Investment Luxembourg S.A. verwalteten Umbrella-Fonds UniReserve ergeben sich zum 1. November 2018 die unten beschriebenen Änderungen:

Mit Wirkung zum oben genannten Inkrafttreten werden die beiden Unterfonds zu den Rentenfonds mit kurzen Laufzeiten gehören.

Die beiden Unterfonds gehören bisher zu den geldmarktnahen Fonds. Die aktuelle jeweilige Anlagepolitik der beiden Unterfonds sieht daher vor, dass die Bankeinlagen und Geldmarktinstrumente überwiegend eine Laufzeit beziehungsweise Zinsbindungsdauer von 12 Monaten nicht überschreiten und die Verwaltungsgesellschaft keine Wertpapiere oder andere verbriefte Rechte mit einer Restlaufzeit von über 12 Monaten erwirbt. Die jeweilige Anlagepolitik wird insofern geändert, dass auch längere Laufzeiten als bisher möglich sind. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Rentenzertifikate wird sich daher zukünftig zwischen 6 Monaten und 3 Jahren bewegen. Die Unterfonds werden auch finanzielle Vermögenswerte mit einer Restlaufzeit von größer als 2 Jahren erwerben können. Auf forderungsbesicherte Wertpapiere (z.B. Asset Backed Securities, Mortgage Backed Securities, Collateralized Loan Obligations etc.) findet die vorgenannte Begrenzung der durchschnittlichen Restlaufzeit keine Anwendung. Einhergehend mit der in den „Wesentlichen Anlegerinformationen“ enthaltenen Haltedauerempfehlung, welche von mindestens 6 Monaten auf 12 Monate erhöht wird, sind die beiden Unterfonds zukünftig weniger als kurzfristige Parkposition von liquiden Mitteln sondern vielmehr als kurzfristige Anlage in auf EUR bzw. USD lautende verzinsliche Wertpapiere geeignet.

Einhergehend mit der jeweiligen Änderung der Anlagepolitik wird der entsprechende Vergleichsindex, der auch für die Berechnung der erfolgsbezogenen Vergütung maßgeblich ist, für beide Unterfonds geändert.

Die Artikel 19 „Anlageziel“ und 20 „Anlagepolitik“ der jeweiligen Sonderreglements, die entsprechende Beschreibung in der jeweiligen Übersicht „Der Unterfonds im Überblick“ sowie die dortigen Rubriken „Risikoprofil des typischen Investors“ und „Erfolgsabhängige Vergütung (Buchstabe c) Vergleichsindex“ werden wie folgt geändert:

| UniReserve: Euro   |  |
|--|--|
| Bis zum 31. Oktober 2018   | Ab dem 1. November 2018  |
| <b>Anlageziel</b>  | <b>Anlageziel</b>  |
| „Ziel der Anlagepolitik von UniReserve: Euro besteht im Erzielen eines angemessenen laufenden Ertrages bei möglichst konstanter Anteilpreisentwicklung sowie Minimierung der wirtschaftlichen Risiken bei gleichzeitiger Beachtung der Liquidität des Fondsvermögens.<br><b>Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keinen Rückschluss auf eine zukünftige Wertentwicklung zulässt;</b> | „Ziel der Anlagepolitik von UniReserve: Euro ist die Erwirtschaftung einer attraktiven Rendite des angelegten Kapitals bei gleichzeitiger Beachtung wirtschaftlicher Risiken sowie des Währungsrisikos.<br><b>Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keinen Rückschluss auf eine zukünftige Wertentwicklung zulässt; sie kann sowohl höher als auch niedriger ausfallen. Es kann keine Zusicherung</b> |

|   |  |
|---|--|
| <p><b>sie kann sowohl höher als auch niedriger ausfallen. Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.“</b></p>  | <p><b>gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.“</b></p>   |
| <p><b>Anlagepolitik</b></p>   | <p><b>Anlagepolitik</b></p>  |
| <p>„Um das Anlageziel zu erreichen, wird das Unterfondsvermögen nach dem Grundsatz der Risikoverteilung in auf Euro lautende variabel und festverzinsliche Wertpapiere (einschließlich abgezinster Wertpapiere) sowie in andere verbriefte Rechte, die im Rahmen der Bestimmungen des Verwaltungsreglements ihren Merkmalen nach Wertpapieren gleichgestellt werden können oder sonstige gesetzlich zulässige Vermögenswerte sowie, sofern diese als Wertpapiere gemäß Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 gelten, in forderungsbesicherte Wertpapiere (Asset Backed Securities (ABS), Collateralized Debt Obligations, Collateralized Bond Obligations, Collateralized Swap Obligations, Collateralized Loan Obligations (CLO), Residential und Commercial Mortgage Backed Securities (RMBS und CMBS) etc.) und ähnliche Werte investieren. Dabei können nicht auf Euro lautende Wertpapiere erworben werden. Daraus resultierende Fremdwährungsrisiken werden weitgehend abgesichert.</p> <p>Bei den ABS handelt es sich in der Regel um granulare Pools aus Forderungen an Einzelpersonen oder (kleine und mittelständige) Unternehmen. Dies können beispielsweise Autokredite, Kreditkarten- und Konsumentenkredite sowie Leasingverträge sein. Als Hauptrisikofaktoren gelten Konsumentenrisiken sowie allgemein die Arbeitslosigkeit.</p> <p>Unter RMBS (Residential Mortgage Backed Securities) versteht man die Verbriefung von Privathypotheken. In der Regel handelt es sich je Verbriefung um Immobilienkredite eines einzigen Landes. Als Hauptrisikofaktoren gelten allgemein der Arbeitsmarkt sowie die Immobilienpreise.</p> <p>Unter CMBS (Commercial Mortgage Backed Securities) versteht man die Verbriefung von gewerblichen Hypotheken. Hierbei kann es sich um Hypotheken von verschiedenen gewerblichen Sektoren handeln, in der Regel mit mehreren Objekten. Als Hauptrisikofaktoren gelten die Mietpreisentwicklung, die Mietauslastung sowie allgemein der</p> | <p>„Um das Anlageziel zu erreichen, wird das Unterfondsvermögen nach dem Grundsatz der Risikoverteilung in auf Euro lautende variabel und festverzinsliche Wertpapiere (einschließlich abgezinster Wertpapiere) sowie in andere verbriefte Rechte, die im Rahmen der Bestimmungen des Verwaltungsreglements ihren Merkmalen nach Wertpapieren gleichgestellt werden können oder sonstige gesetzlich zulässige Vermögenswerte sowie, sofern diese als Wertpapiere gemäß Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 gelten, in forderungsbesicherte Wertpapiere (Asset Backed Securities (ABS), Collateralized Debt Obligations, Collateralized Bond Obligations, Collateralized Swap Obligations, Collateralized Loan Obligations (CLO), Residential und Commercial Mortgage Backed Securities (RMBS und CMBS) etc.) und ähnliche Werte investieren. Dabei können nicht auf Euro lautende Wertpapiere erworben werden. Daraus resultierende Fremdwährungsrisiken werden weitgehend abgesichert.</p> <p>Bei den ABS handelt es sich in der Regel um granulare Pools aus Forderungen an Einzelpersonen oder (kleine und mittelständige) Unternehmen. Dies können beispielsweise Autokredite, Kreditkarten- und Konsumentenkredite sowie Leasingverträge sein. Als Hauptrisikofaktoren gelten Konsumentenrisiken sowie allgemein die Arbeitslosigkeit.</p> <p>Unter RMBS (Residential Mortgage Backed Securities) versteht man die Verbriefung von Privathypotheken. In der Regel handelt es sich je Verbriefung um Immobilienkredite eines einzigen Landes. Als Hauptrisikofaktoren gelten allgemein der Arbeitsmarkt sowie die Immobilienpreise.</p> <p>Unter CMBS (Commercial Mortgage Backed Securities) versteht man die Verbriefung von gewerblichen Hypotheken. Hierbei kann es sich um Hypotheken von verschiedenen gewerblichen Sektoren handeln, in der Regel mit mehreren Objekten. Als Hauptrisikofaktoren gelten die</p> |

|  |  |
|--|--|
| <p>Gewerbeimmobilienmarkt.<br/>Bei den CLO handelt es sich um Unternehmenskreditverbriefungen, welche überwiegend aus Unternehmenskrediten bestehen und gelegentlich auch kleine Anteile an Unternehmensanleihen enthalten können. Als Hauptrisikofaktoren gelten Unternehmensausfälle und -ausfallraten. Daneben kann das Unterfondsvermögen in auf Euro lautende Bankguthaben und/oder Geldmarktinstrumente angelegt werden, die von im Sinne des Verwaltungsreglements zulässigen Kreditinstituten als Bankeinlagen angenommen oder von im Sinne des Verwaltungsreglements zulässigen Emittenten begeben werden. Die Bankeinlagen und Geldmarktinstrumente werden überwiegend eine Laufzeit beziehungsweise Zinsbindungsdauer von 12 Monaten nicht überschreiten. Die Verwaltungsgesellschaft wird für das Unterfondsvermögen keine Wertpapiere oder andere verbriefte Rechte mit einer Restlaufzeit von über 12 Monaten erwerben. Anlagen mit mindestens jährlicher Zinsanpassung können hiervon abweichen. Auf Anlagen des Unterfonds, die in Verbindung mit dem Einsatz von Techniken und Instrumenten wirtschaftlich einer Zinsbindung von weniger als 12 Monaten unterliegen und auf andere Anlagen, die zu einer synthetischen Geldmarktrendite führen, findet die Laufzeitbegrenzung ebenfalls keine Anwendung. Der Unterfonds kann auch von den in Kapitel 6 des Verkaufsprospektes aufgeführten Techniken und Instrumenten zum Management von Kreditrisiken Gebrauch machen. Der Unterfonds legt höchstens 10 % seines Netto-Fondsvermögens in andere OGAW oder in andere OGA an.“</p> | <p>Mietpreisentwicklung, die Mietauslastung sowie allgemein der Gewerbeimmobilienmarkt.<br/>Bei den CLO handelt es sich um Unternehmenskreditverbriefungen, welche überwiegend aus Unternehmenskrediten bestehen und gelegentlich auch kleine Anteile an Unternehmensanleihen enthalten können. Als Hauptrisikofaktoren gelten Unternehmensausfälle und -ausfallraten. Daneben kann das Unterfondsvermögen in auf Euro lautende Bankguthaben und/oder Geldmarktinstrumente angelegt werden, die von im Sinne des Verwaltungsreglements zulässigen Kreditinstituten als Bankeinlagen angenommen oder von im Sinne des Verwaltungsreglements zulässigen Emittenten begeben werden. Zur Erreichung des Anlageziels kann der Unterfonds finanzielle Vermögenswerte mit einer Restlaufzeit von größer als 2 Jahren erwerben. Die durchschnittliche Restlaufzeit der im Unterfonds befindlichen Anleihen und sonstigen verzinslichen Wertpapiere liegt zwischen 6 Monaten und 3 Jahren. Auf die oben genannten forderungsbesicherten Wertpapiere findet die vorgenannte Begrenzung der durchschnittlichen Restlaufzeit keine Anwendung. Der Unterfonds kann auch von den in Kapitel 6 des Verkaufsprospektes aufgeführten Techniken und Instrumenten zum Management von Kreditrisiken Gebrauch machen. Der Unterfonds legt höchstens 10 % seines Netto-Fondsvermögens in andere OGAW oder in andere OGA an.“</p> |
| <p><b>Risikoprofil des typischen Investors</b></p>   | <p><b>Risikoprofil des typischen Investors</b></p>   |
| <p>„Der Unterfonds eignet sich für Anleger, zur Anlage liquider Mittel, die mit geringer Verzinsung auf dem Girokonto stehen, als kurzfristige Parkposition von Geldern bis zur angedachten Verwendung und als taktische Liquidität zwischen Wertpapiergeschäften. Der Unterfonds eignet sich nicht für Anleger, die keine geringen Risiken akzeptieren möchten.“</p>  | <p>„Der Unterfonds eignet sich für Anleger, die die Chance einer Anlage in auf EUR lautende verzinsliche Wertpapiere mit kurzen Restlaufzeiten nutzen möchten und geringe Risiken akzeptieren. Der Unterfonds eignet sich nicht für Anleger, die keine geringen Risiken akzeptieren möchten.“</p>  |
| <p><b>Erfolgsabhängige Vergütung</b><br/>c) Vergleichsindex</p>  | <p><b>Erfolgsabhängige Vergütung</b><br/>c) Vergleichsindex</p>  |

|   |  |
|---|--|
| <p>„Als Vergleichsindex wird 75% des Euro-Libid 3-Monate (London interbank bid rate) und 25% des EONIA festgelegt.“</p> | <p>„Als Vergleichsindex wird ICE BofAML 0-1 Year Euro Broad Market Index (EMUA) festgelegt. Informationen hinsichtlich des vorgenannten Index können kostenfrei bei der Verwaltungsgesellschaft angefragt werden. Zudem sind weitere Informationen auf <a href="https://www.mlindex.ml.com">https://www.mlindex.ml.com</a> unter Verwendung des vierstelligen Tickers EMUA abrufbar.</p> <p>Der Administrator des ICE BofAML 0-1 Year Euro Broad Market Index, die ICE Benchmark Administration Limited, ist bei der europäischen Wertpapieraufsichtsbehörde ESMA in einem öffentlichen Register von Administratoren von Referenzwerten und von Referenzwerten eingetragen. Falls der Vergleichsindex entfallen oder sich wesentlich ändern sollte, wird die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage eines robusten schriftlichen Plans, in welchem die Maßnahmen dargelegt sind, die sie ergreifen wird, einen angemessenen anderen Index festlegen, der an die Stelle des genannten Vergleichsindex tritt. Dieser Plan liegt am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie in den Vertriebsländern kostenlos zur Einsicht bereit.“</p> |
|---|--|

| UniReserve: USD   |   |
|---|---|
| <p><b>Anlageziel</b></p> <p>„Ziel der Anlagepolitik von UniReserve: USD besteht im Erzielen eines angemessenen laufenden Ertrages bei möglichst konstanter Anteilpreisentwicklung sowie Minimierung der wirtschaftlichen Risiken bei gleichzeitiger Beachtung der Liquidität des Unterfondsvermögens.</p> <p><b>Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keinen Rückschluss auf eine zukünftige Wertentwicklung zulässt; sie kann sowohl höher als auch niedriger ausfallen. Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.“</b></p> | <p><b>Anlageziel</b></p> <p>„Ziel der Anlagepolitik von UniReserve: USD ist die Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite des angelegten Kapitals bei gleichzeitiger Beachtung wirtschaftlicher und politischer Risiken.</p> <p><b>Die Anleger werden darauf hingewiesen, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keinen Rückschluss auf eine zukünftige Wertentwicklung zulässt; sie kann sowohl höher als auch niedriger ausfallen. Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.“</b></p> |
| <p><b>Anlagepolitik</b></p> <p>„Um das Anlageziel zu erreichen, wird das Unterfondsvermögen nach dem Grundsatz der Risikoverteilung in auf USD lautende variabel und festverzinsliche Wertpapiere (einschließlich abgezinste Wertpapiere) sowie in andere verbrieft Rechte, die im Rahmen der Bestimmungen des</p>  | <p><b>Anlagepolitik</b></p> <p>„Um das Anlageziel zu erreichen, wird das Unterfondsvermögen nach dem Grundsatz der Risikoverteilung in auf USD lautende variabel und festverzinsliche Wertpapiere (einschließlich abgezinste Wertpapiere) sowie in andere verbrieft Rechte, die im Rahmen der Bestimmungen des</p>  |

Verwaltungsreglements ihren Merkmalen nach Wertpapieren gleichgestellt werden können oder sonstige gesetzlich zulässige Vermögenswerte sowie, sofern diese als Wertpapiere gemäß Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 gelten, in forderungsbesicherte Wertpapiere (Asset Backed Securities (ABS), Collateralized Debt Obligations, Collateralized Bond Obligations, Collateralized Swap Obligations, Collateralized Loan Obligations (CLO), Residential und Commercial Mortgage Backed Securities (RMBS und CMBS) etc.) und ähnliche Werte investieren. Dabei können nicht auf USD lautende Wertpapiere erworben werden. Daraus resultierende Fremdwährungsrisiken werden weitgehend abgesichert. Bei den ABS handelt es sich in der Regel um granulare Pools aus Forderungen an Einzelpersonen oder (kleine und mittelständige) Unternehmen. Dies können beispielsweise Autokredite, Kreditkarten- und Konsumentenkredite sowie Leasingverträge sein. Als Hauptrisikofaktoren gelten Konsumentenrisiken sowie allgemein die Arbeitslosigkeit. Unter RMBS (Residential Mortgage Backed Securities) versteht man die Verbriefung von Privathypotheken. In der Regel handelt es sich je Verbriefung um Immobilienkredite eines einzigen Landes. Als Hauptrisikofaktoren gelten allgemein der Arbeitsmarkt sowie die Immobilienpreise. Unter CMBS (Commercial Mortgage Backed Securities) versteht man die Verbriefung von gewerblichen Hypotheken. Hierbei kann es sich um Hypotheken von verschiedenen gewerblichen Sektoren handeln, in der Regel mit mehreren Objekten. Als Hauptrisikofaktoren gelten die Mietpreisentwicklung, die Mietauslastung sowie allgemein der Gewerbeimmobilienmarkt. Bei den CLO handelt es sich um Unternehmenskreditverbriefungen, welche überwiegend aus Unternehmenskrediten bestehen und gelegentlich auch kleine Anteile an Unternehmensanleihen enthalten können. Als Hauptrisikofaktoren gelten Unternehmensausfälle und -ausfallraten. Daneben kann das Unterfondsvermögen in auf USD lautende Bankguthaben und/oder Geldmarktinstrumente angelegt werden, die von im Sinne des Verwaltungsreglements zulässigen Kreditinstituten als Bankeinlagen

Verwaltungsreglements ihren Merkmalen nach Wertpapieren gleichgestellt werden können oder sonstige gesetzlich zulässige Vermögenswerte sowie, sofern diese als Wertpapiere gemäß Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 gelten, in forderungsbesicherte Wertpapiere (Asset Backed Securities (ABS), Collateralized Debt Obligations, Collateralized Bond Obligations, Collateralized Swap Obligations, Collateralized Loan Obligations (CLO), Residential und Commercial Mortgage Backed Securities (RMBS und CMBS) etc.) und ähnliche Werte investieren. Dabei können nicht auf USD lautende Wertpapiere erworben werden. Daraus resultierende Fremdwährungsrisiken werden weitgehend abgesichert. Bei den ABS handelt es sich in der Regel um granulare Pools aus Forderungen an Einzelpersonen oder (kleine und mittelständige) Unternehmen. Dies können beispielsweise Autokredite, Kreditkarten- und Konsumentenkredite sowie Leasingverträge sein. Als Hauptrisikofaktoren gelten Konsumentenrisiken sowie allgemein die Arbeitslosigkeit. Unter RMBS (Residential Mortgage Backed Securities) versteht man die Verbriefung von Privathypotheken. In der Regel handelt es sich je Verbriefung um Immobilienkredite eines einzigen Landes. Als Hauptrisikofaktoren gelten allgemein der Arbeitsmarkt sowie die Immobilienpreise. Unter CMBS (Commercial Mortgage Backed Securities) versteht man die Verbriefung von gewerblichen Hypotheken. Hierbei kann es sich um Hypotheken von verschiedenen gewerblichen Sektoren handeln, in der Regel mit mehreren Objekten. Als Hauptrisikofaktoren gelten die Mietpreisentwicklung, die Mietauslastung sowie allgemein der Gewerbeimmobilienmarkt. Bei den CLO handelt es sich um Unternehmenskreditverbriefungen, welche überwiegend aus Unternehmenskrediten bestehen und gelegentlich auch kleine Anteile an Unternehmensanleihen enthalten können. Als Hauptrisikofaktoren gelten Unternehmensausfälle und -ausfallraten. Daneben kann das Unterfondsvermögen in auf USD lautende Bankguthaben und/oder Geldmarktinstrumente angelegt werden, die

|  |  |
|--|--|
| <p>angenommen oder von im Sinne des Verwaltungsreglements zulässigen Emittenten begeben werden. Die Bankeinlagen und Geldmarktinstrumente werden überwiegend eine Laufzeit beziehungsweise Zinsbindungsdauer von 12 Monaten nicht überschreiten. Die Verwaltungsgesellschaft wird für das Unterfondsvermögen keine Wertpapiere oder andere verbrieft Rechte mit einer Restlaufzeit von über 12 Monaten erwerben. Anlagen mit mindestens jährlicher Zinsanpassung können hiervon abweichen. Auf Anlagen des Unterfonds, die in Verbindung mit dem Einsatz von Techniken und Instrumenten wirtschaftlich einer Zinsbindung von weniger als 12 Monaten unterliegen und auf andere Anlagen, die zu einer synthetischen Geldmarktrendite führen, findet die Laufzeitbegrenzung ebenfalls keine Anwendung. Der Unterfonds kann auch von den in Kapitel 6 des Verkaufsprospektes aufgeführten Techniken und Instrumenten zum Management von Kreditrisiken Gebrauch machen. Der Unterfonds legt weder in andere OGAW noch in andere OGA an.“</p> | <p>von im Sinne des Verwaltungsreglements zulässigen Kreditinstituten als Bankeinlagen angenommen oder von im Sinne des Verwaltungsreglements zulässigen Emittenten begeben werden. Zur Erreichung des Anlageziels kann der Unterfonds finanzielle Vermögenswerte mit einer Restlaufzeit von größer als 2 Jahren erwerben. Die durchschnittliche Restlaufzeit der im Unterfonds befindlichen Anleihen und sonstigen verzinslichen Wertpapiere liegt zwischen 6 Monaten und 3 Jahren. Auf die oben genannten forderungsbesicherten Wertpapiere findet die vorgenannte Begrenzung der durchschnittlichen Restlaufzeit keine Anwendung. Der Unterfonds kann auch von den in Kapitel 6 des Verkaufsprospektes aufgeführten Techniken und Instrumenten zum Management von Kreditrisiken Gebrauch machen. Der Unterfonds legt weder in andere OGAW noch in andere OGA an.“</p> |
| <p><b>Risikoprofil des typischen Investors</b><br/> „Der Unterfonds eignet sich für Anleger, zur Anlage liquider Mittel, die mit geringer Verzinsung auf dem Girokonto stehen, als kurzfristige Parkposition von Geldern bis zur angedachten Verwendung und als taktische Liquidität zwischen Wertpapiergeschäften. Der Unterfonds eignet sich nicht für Anleger, die keine mäßigen Risiken akzeptieren möchten.“</p>  | <p><b>Risikoprofil des typischen Investors</b><br/> „Der Unterfonds eignet sich für Anleger, die die Chance einer Anlage in auf USD lautende verzinsliche Wertpapiere mit kurzen Restlaufzeiten nutzen möchten und mäßige Risiken akzeptieren. Der Unterfonds eignet sich nicht für Anleger, die keine mäßigen Risiken akzeptieren möchten.“</p>   |
| <p><b>Erfolgsabhängige Vergütung</b><br/> c) Vergleichsindex</p>   | <p><b>Erfolgsabhängige Vergütung</b><br/> c) Vergleichsindex</p>   |
| <p>„Als Vergleichsindex wird 75% des USD-Libid 3 Monate und 25% des BBA Libor USD Overnight festgelegt.“</p>   | <p>“Als Vergleichsindex wird 60% - ICE BofAML US Corporate Index 0-1 Year (H540), 20% - ICE BofAML U.S. Treasury Notes &amp; Bonds 0-1 Year (GOQA) und 20% - ICE BofAML US Composite Agency Index 0-1 Year (H541) festgelegt. Informationen hinsichtlich der vorgenannten Indizes können kostenfrei bei der Verwaltungsgesellschaft angefragt werden. Zudem sind weitere Informationen auf <a href="https://www.mlindex.ml.com">https://www.mlindex.ml.com</a> unter Verwendung der vierstelligen Ticker H540, GOQA und H541 abrufbar. Der Administrator der vorgenannten Indizes, die ICE Benchmark Administration Limited,</p>   |

|  |  |
|--|--|
|  | ist bei der europäischen Wertpapieraufsichtsbehörde ESMA in einem öffentlichen Register von Administratoren von Referenzwerten und von Referenzwerten eingetragen. Falls einer der vorgenannten Indizes entfallen oder sich wesentlich ändern sollte, wird die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage eines robusten schriftlichen Plans, in welchem die Maßnahmen dargelegt sind, die sie ergreifen wird, einen angemessenen anderen Index festlegen, der an die Stelle des genannten Index tritt. Dieser Plan liegt am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie in den Vertriebsländern kostenlos zur Einsicht bereit.“ |
|--|--|

Betroffene Anleger, die mit den oben genannten Änderungen nicht einverstanden sind, können ihre Anteile bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle oder einer Zahlstelle letztmalig am 31. Oktober 2018 bis 16.00 Uhr ohne Kosten zurückgeben.

Bei den Zahl- und Vertriebsstellen, der Verwahrstelle sowie der Verwaltungsgesellschaft sind zum 1. November 2018 der aktualisierte Verkaufsprospekt, nebst Verwaltungs- und Sonderreglement sowie die aktuellen und zum Änderungsstichtag gültigen wesentlichen Anlegerinformationen („wAI“) kostenlos erhältlich.

Luxemburg, den 28. September 2018

Union Investment Luxembourg S.A.

Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland:

DZ BANK AG

Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Platz der Republik

60265 Frankfurt am Main